

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 24

Rubrik: Limericks

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LIMERICKS



Die Leserecke
des höheren
Blödsinns

In China traf ich auf Reisen
Einmal einen wirklichen Weisen:
Von Maos rot Büchlein
Sprach er nur mit Flüchlein
Und schmiß es zum alten Eisen.

Max Grütter, Bern

Es wollt' eine Jungfrau gern baden,
Doch hatte sie unschöne Waden.
Sie war auch nicht schlank,
Das machte sie krank,
Drum aß sie zum Trost Schokoladen.

M. Bachmann, Klosters

Ein Dichter wollte gesünder leben
Und entsagte dem Saft der Reben.
Doch nach kurzer Zeit
Da war es so weit:
Er hatte nichts mehr zu geben.

R. A. Hopferwieser, Basel

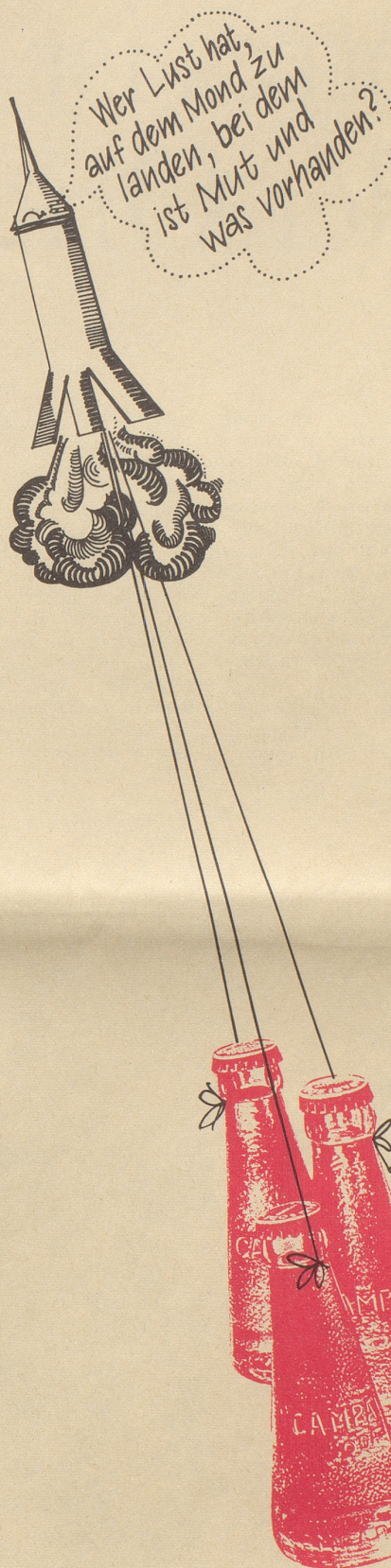
Wild schreien die roten «Brüder»,
Die großen, sich wechselweis nieder:
«Verräter und Schnurri!
Wart nur, am Ussuri,
Dort sehen wir uns dann wieder!»

Max Grütter, Bern

Es führt eine Lady aus Schlieren
Im Mercedes den Pudel spazieren.
Die Dame trägt Zobel,
Und das Viech winkt sehr nobel
Dem Dackel, der im Döschwo tut frieren!

S. Frey, Reitnau

Die verehrten Limerick-Verfasser seien an die Spielregeln erinnert: Wir können bei diesem Dichter-Wettstreit keine Korrespondenzen führen. Legen Sie also bitte Ihren Einsendungen kein Rückporto bei! Mit herzlichem Dank: Die Redaktion



CAMPARI Soda Jedem Durst gewachsen. ☐